

## Protokoll

über die 2. Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Elsdorf am Montag, dem 16.04.2012, 15:00 Uhr, im Rathaus Zeven, Raum 203.

### Anwesend:

#### Ausschussvorsitzende/r

Bernhard Brunkhorst

#### Ausschussmitglieder

Jens Behrens

Andreas Bellmann

Vertretung für Anna-Lena Meyer

Ingrid Grimm

Heinrich Willenbrock

Vertretung für Bernhard Poppe

#### Verwaltung

Markus Sobottka

#### Protokollführer

Dennis Hülers

### Abwesend:

#### Ausschussmitglieder

Anna-Lena Meyer

vertreten durch Andreas Bellmann

Bernhard Poppe

vertreten durch Heinrich Willenbrock

### Öffentliche Sitzung

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Brunkhorst begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Vertretung aus der Verwaltung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

Ratsfrau Anna-Lena Meyer wird durch Ratsherr Anderas Bellmann vertreten. Ratsherr Heinrich Willenbrock vertritt Ratsherr Bernhard Poppe.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Vorsitzender Brunkhorst stellt fest, dass der nichtöffentliche Teil der Sitzung keine Beratungspunkte vorsieht. Keiner der Ausschussmitglieder hat Anfragen bzw. Berichtspunkte für den nichtöffentlichen Teil. Eine nichtöffentliche Sitzung ist demnach nicht notwendig und wird von der Tagesordnung genommen.

Weiterhin werden nach kurzer Beratung die Tagesordnungspunkte 5 und 6 zusammengelegt.

Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor, sie gilt damit als festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 1. Sitzung des Finanzausschusses am 06.02.2012

Die Niederschrift wird mit **drei Zustimmungen bei zwei Enthaltungen** genehmigt.

4. Bericht

Kämmerer Sobottka berichtet, dass eine statische Überprüfung der Dachkonstruktion der Dorfgemeinschaftshäuser in Frankenbostel, Volkensen und Ehestorf ergeben hat, dass die zusätzliche Installation von Photovoltaikanlagen nicht möglich ist.

FinA Elsdorf am 16.04.2012 - 4 -

5. Haushaltsvoranschläge 2012

Die folgenden Produkte werden näher besprochen:

Produkt 20-111-7 Finanzservice

Die dargestellten Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 2.500 Euro sind voraussichtlich anfallende Prüfungsgebühren.

Produkt 20-111-8 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Das Produkt als solches ist in der Kameralistik nicht geführt worden. Die dargestellten Ansätze für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude ist deshalb mit vorangegangenen Haushaltsjahren nicht vergleichbar.

Ratsherr Bellmann stellt die Investitionsmaßnahme „Zuschuss für den Umbau des DGH Ehestorf-Hatzte“ vor. Aufgrund weggefallener Zuschüsse für den sanitären Bereich erhöht sich der Zuschussbedarf. Ratsherr Behrens kritisiert in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit Herrn Koesling, der die Gemeinde Elsdorf falsch beraten habe.

Es wird eine Erhöhung des Ansatzes um 10.000 Euro auf nunmehr 40.000 Euro **einstimmig** beschlossen.

Produkt 20-535 kombinierte Versorgung

Dieses Produkt wird im abschließenden Haushalt eine Zusammenfassung aus den bisherigen Produkten 20-531 (Elektrizitätsversorgung) und 20-532 (Gasversorgung) darstellen. Die Produkte sind aus technischen Gründen bisher noch einzeln dargestellt. Die Wasserversorgung erfolgt nur mittelbar über die Stadtwerke und wird deshalb auch zukünftig separat dargestellt werden.

Produkt 20-531 Elektrizitätsversorgung

Der Ertrag- bzw. Einzahlungsansatz für die Elektrizitätsversorgung ergibt sich aus dem Durchschnitt der letzten drei Jahre. Kämmerer Sobottka rechnet mit keiner signifikanten

Änderung bei der zukünftigen Zusammenarbeit mit den Stadtwerken. Zukünftig wird die Elektrizitätsversorgung im Produkt 20-535 dargestellt.

#### Produkt 20-532 Gasversorgung

Der Ertrag- bzw. Einzahlungsansatz für die Gasversorgung ergibt sich analog zur Elektrizitätsversorgung. Zukünftig wird die Gasversorgung im Produkt 20-535 dargestellt.

#### Produkt 20-611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Die Ansätze bzw. Ergebnisse aus dem Vorjahr für Steuern und Umlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Steuerart	2011	2012
Grundsteuer A	91.741,28 €	91.300,00 €
Grundsteuer B	255.590,18 €	260.100,00 €
Gewerbsteuer	715.804,81 €	623.700,00 €
Einkommenssteueranteil	583.078,00 €	611.400,00 €
Umsatzsteueranteil	61549,00 €	62.300,00 €
Finanzausgleich	71.462,00 €	39.500,00 €
sonstiges	5.590,00	5.800,00 €
Gewerbsteuerumlage	173.041,00 €	113.300,00 €
Kreisumlage	569.976,00 €	664.425,00 € (50 %)
Samtgemeindeumlage	498.100,00 €	571.406,00 € (43 %)

#### Produkt 20-612 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Dieses Produkt bildet eine Sammelposition für Erfolgskonten, die in den bisherigen Produkten nicht wieder zu finden sind. Analog dazu steht der ehemalige „9100er“ Bereich in der Kameralistik. Hier ist auch die in der Haushaltssatzung dargestellte Darlehensaufnahme in Höhe von 400.000 Euro dargestellt.

Der Ausschuss für Finanzen beschließt **einstimmig** die Haushaltsvoranschläge nebst Änderungen.

FinA Elsdorf am 16.04.2012 – Vorlage-Nr. 28 - 2 -

## 6. Haushaltssatzung 2012 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen

Kämmerer Sobottka stellt den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2012 vor. Der Haushalt ist voraussichtlich ausgeglichen. Die Steuersätze bleiben unverändert. Es wird mit einer neu aufzunehmenden Darlehenssumme von ca. 400.000 Euro gerechnet. Die kamerale Rücklage in Höhe von ca. 696.000 Euro kann fast vollständig als Liquidität vorgetragen werden und gleicht den Fehlbedarf des Finanzplanes bilanziell aus.

Der Haushaltsplan ist in vier Teilhaushalte aufgliedert, die der örtlichen Verwaltungsgliederung entsprechen. Die Teilhaushalte wiederum setzen sich aus den jeweiligen Produkten des Fachbereiches zusammen.

Ratsherr Behrens merkt an, dass der doppische Haushalt Schwierigkeiten bereite, die Veränderungen zum Vorjahr zu erkennen. Ein weiterer Problempunkt ist die geänderte Zusammenfassung der Erträge und Aufwendungen im Vergleich zu den Einnahmen und Ausgaben der Kameralistik. Eine Darstellung der Konten könne dem Problem entgegenwirken.

Kämmerer Sobottka erläutert, dass ihm dieses Problem bewusst sei und auch die Verwaltung intern mit diesem Problem zu tun hat. Dies ist allerdings der Systemumstellung von der Kameralistik zur Doppik geschuldet. Grundsätzlich besteht die Veränderung in der Berücksichtigung der Abschreibungen, der Sonderposten und den Rücklagen. Die Veränderungen auf Kontenebene sind aufgrund der Masse der Veränderungen nicht darstellbar

Im weiteren Verlauf werden einzelne Produkte erörtert:

### Produkt 30-361 Integration in Kindertagesstätten

Der Zuschussbedarf an die Stadt Zeven wird mit 2.800 Euro veranschlagt.

### Produkt 30-362 Jugendarbeit

In diesem Produkt sind 800 Euro für das Ferienspaßprogramm berücksichtigt.

### Produkt 30-365 Tageseinrichtungen für Kinder

Der Zuschussbedarf der Tageseinrichtungen erhöht sich um die Abschreibungen. Ratsfrau Grimm fragt an, inwieweit sich das beitragsfreie zweite Kindergartenjahr bemerkbar mache. Kämmerer Sobottka erwidert, dass es in dieser Angelegenheit noch keine abschließende Entscheidung gebe. Nach dem derzeitigen Stand der Verhandlungen wird für die Gemeinde Elsdorf jedoch kein nennenswertes Defizit erwartet.

Ratsfrau Grimm fügt an, dass der Gemeinde Elsdorf durch zehn Kinder, die formal einem Kindergarten der Stadt Zeven zugeordnet werden müssten, ein Fehlbetrag in Höhe von 12.000 Euro entstehe, wobei sich diese hauptsächlich aus Personalkosten zusammensetzen. Dies sei kein Dauerzustand und müsse dringend mit der Stadt abschließend besprochen werden. Ratsherr Willenbrock sagt in diesem Zusammenhang zu, diese Problematik in der nächsten Bürgermeisterrunde anzusprechen.

#### Produkt 30-421 Förderung des Sports

Die Erfolgskosten stellen die Bezuschussung von Trainingsgruppen verschiedener Vereine dar. Der Ansatz hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

#### Produkt 40-511 räumliche Planung und Entwicklung

Das Produkt fasst die Dorferneuerung, ILEK und die Ortsplanung zusammen. Ratsfrau Grimm erkundigt sich nach dem derzeitigen Stand der Dorferneuerung in der Langen Straße. Der angestrebte Rückbau solle vor allem dazu genutzt werden, das ursprüngliche Straßenbild wieder herzustellen. Ratsherr Behrens schlägt vor, die Erneuerung des Dorfmittelpunktes von der Erneuerung der Langen Straße zu trennen. Er führt weiter aus, dass bei der Straßenplanung unbedingt die landwirtschaftlichen Fahrzeuge und deren Ausmaße durch den noch einzuschaltenden Straßenplaner berücksichtigt werden müssen.

Nach kurzer Diskussion wird eine Erhöhung des Ansatzes von bisher 10.000 Euro um weitere 15.000 Euro **einstimmig** empfohlen.

#### Produkt 40-541 Gemeindestraßen

Der Investitionsansatz für das Baugebiet Elsdorf, Sieks Wiesen ist durch den Ausschuss für Bau, Wege und Umwelt von 3.000 Euro auf 36.000 Euro erhöht worden. Eine zwischenzeitlich eingeholte fachliche Stellungnahme der Verwaltung hält die Erhöhung für unangemessen und empfiehlt, den Ansatz wieder auf die ursprüngliche Höhe zu korrigieren. Nach kurzer Diskussion wird **einstimmig** empfohlen, den Ansatz entsprechend der Empfehlung wieder auf 3.000 Euro herunterzusetzen.

#### Produkt 40-542 klassifizierte Straßen

Das Produkt berücksichtigt im Finanzhaushalt die Restzahlung für die Ortsumgebung in Verbindung mit dem Autobahnanschluss. Sowie zukünftig anfallende Abschreibungen in der mittelfristigen Ergebnisplanung.

#### Produkt 40-551 öffentliches Grün

Das Produkt fasst mehrere verschiedene Maßnahmen zusammen, etwa den Natur- und Umweltschutz, Kriegsgräber und Kinderspielplätze.

Im Ausschuss für Bau, Wege und Umwelt ist der Antrag gestellt worden, Investitionsmittel von 1.500 Euro einzuplanen. Mit dem zusätzlichen Geld sollen vier bis fünf Sitzbänke angeschafft werden. Nach kurzer Diskussion wird ein Ansatz entsprechend dem Antrag **einstimmig** empfohlen.

#### Produkt 40-555 Wirtschaftswege

Für Maßnahmen zur Wiederherstellung der Wirtschaftswegsäume in der Gemarkung Volkenzen sollen 500 Euro für Luftbildaufnahmen eingeplant werden. Zusätzlich wird der Ansatz 40-555-003 nach kurzer Beratung ersatzlos gestrichen. Beide Maßnahmen werden nach kurzer Diskussion **einstimmig** empfohlen.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt dem Rat **einstimmig**, die Haushaltssatzung 2012 mit Haushaltsplan, Stellenplan, Anlagen und den unter Beratungspunkt sechs aufgeführten Änderungen zu beschließen.

FinA Elsdorf am 16.04.2012 – Vorlage-Nr. 29 – 1, 2, 3, 4, 02, 04 -

## 7. Anfragen

Ratsfrau Grimm berichtet, dass sie von Herrn Wegert bezüglich seines Fensterschadens angesprochen worden sei, er aber danach nichts wieder von der Verwaltung gehört habe. Kämmerer Sobottka erwidert, dass nach seinem Kenntnisstand der angesprochene Schaden von Herrn Wegert der Verwaltung schriftlich mitgeteilt wurde und daraufhin ein entsprechendes Antwortschreiben erhalten habe.

FinA Elsdorf am 16.04.2012 - 1, 2 -

Ende der Sitzung: 17:12 Uhr

Brunkhorst  
Vorsitzende/-r

Sobottka  
Gemeindedirektor i. A.

Hülers  
Protokollführer